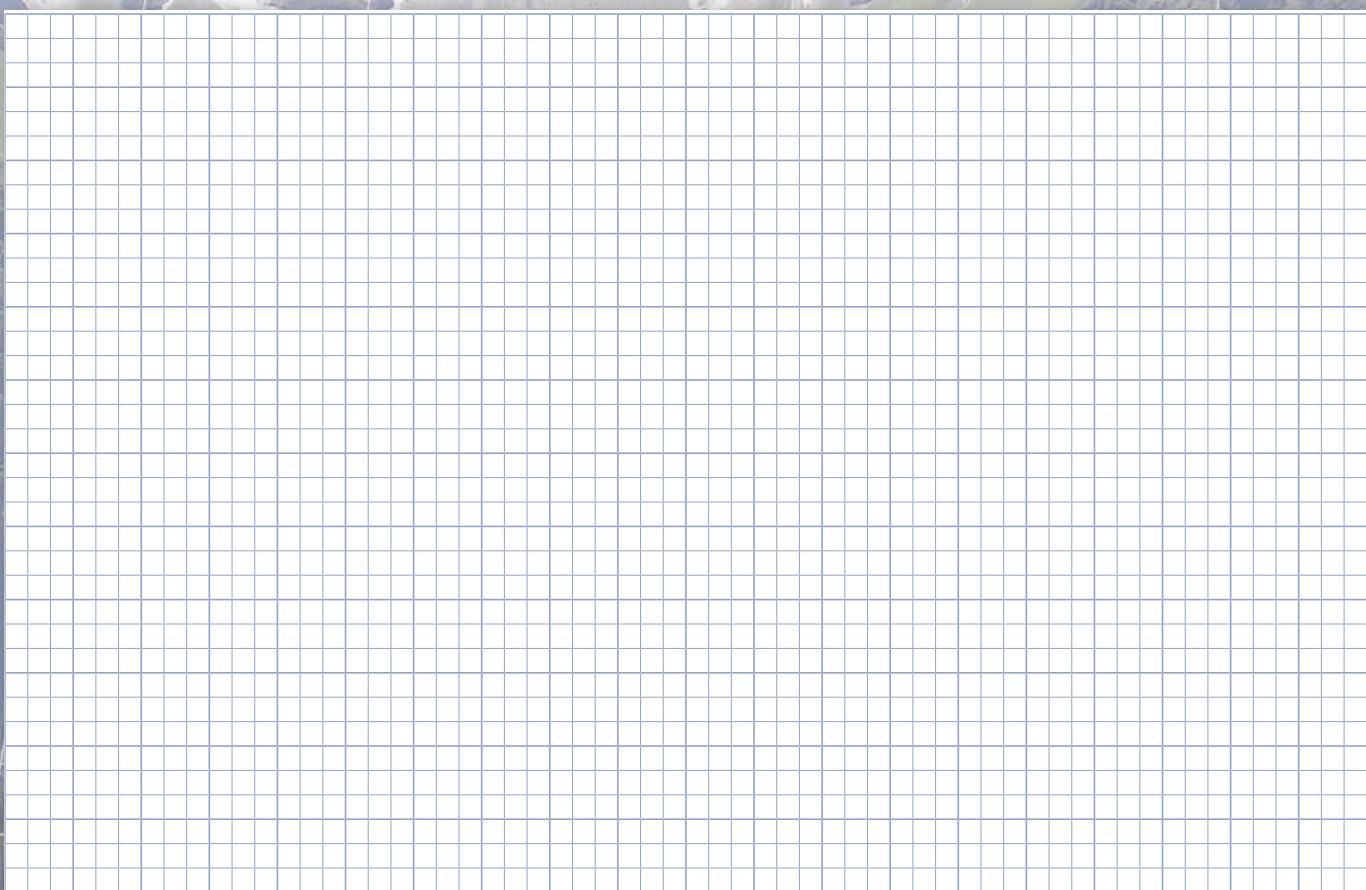


# Alpjurnal Jahr

Koppel / Weideplatz / Lagerplatz	Alpname:	
01	Alp-Nummer:	
02	BewirtschafterIn:	Tel.
03	HirtIn:	Tel.
04	Eigentümer/ Gemeinde:	Tel.
05		
06		
07		
08	Koordinaten:	

## 1. Alpskizze



## Das Alpjurnal auf einen Blick

Seit dem 1. Januar 2009 gelten neue Auflagen für die Sömmerung. Als BewirtschafterIn der Alp müssen Sie gewisse Aufzeichnungspflichten erfüllen:

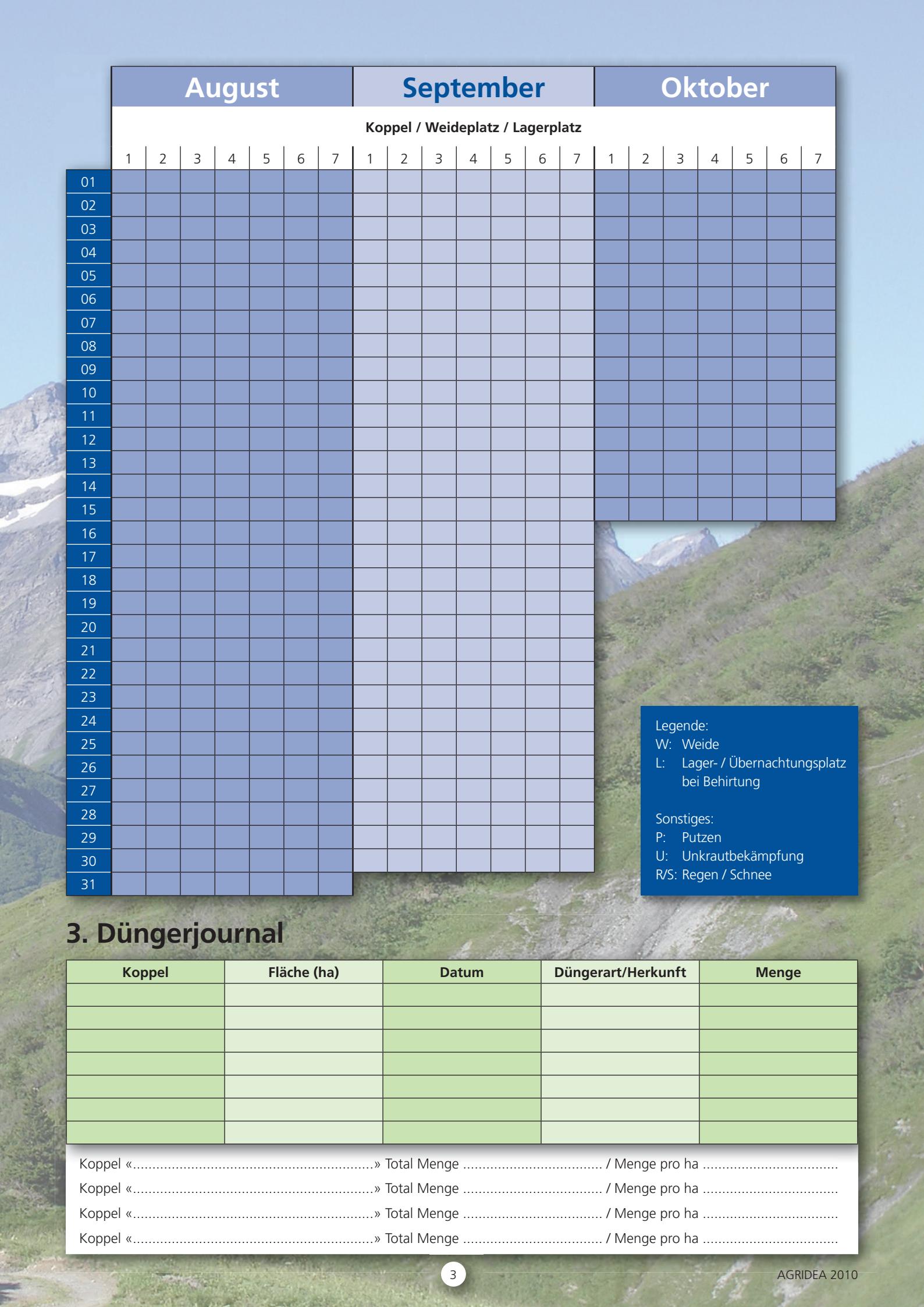
- Sie müssen beweidbare und nicht beweidbare Flächen ausscheiden und auf einer **Alpskizze/Plan (1) (Seite 1)** festhalten. Falls ein Plan der Alp bereits vorhanden ist, muss keine Alpskizze erstellt werden.

- Bei Behirtung und Umtriebsweidesystem für Schafe muss ein **Weidejournal (2) (Seite 2 und 3)** geführt werden. Für die übrigen Tiere ist das Ausfüllen des Weidejournals freiwillig.
- Werden Dünger zugeführt (bewilligungspflichtig), müssen Sie jede Zufuhr in einem **Düngerjournal (3) (Seite 3)** festhalten.
- Die Zufuhr von Raufutter ist limitiert. Ebenfalls ist die Menge Kraftfutter für Schweine, Kühe, Ziegen und Schafe beschränkt. Die Zufuhren sind in einem **Futterjournal (4) (Seite 4)** aufzuzeichnen.

## 2. Weidejournal

	Mai							Juni							Juli						
	Koppel / Weideplatz / Lagerplatz																				
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
01																					
02																					
03																					
04																					
05																					
06																					
07																					
08																					
09																					
10																					
11																					
12																					
13																					
14																					
15																					
16																					
17																					
18																					
19																					
20																					
21																					
22																					
23																					
24																					
25																					
26																					
27																					
28																					
29																					
30																					
31																					

Koppel / Weideplatz / Lagerplatz	Fläche (ha)	Weidesystem	Anzahl Schafe
1:			unter 1jährig      über 1jährig
2:		ständige Behirtung	
3:		Umtriebsweide	
4:		übrige Weiden	
5:			
6:			
7:			



August							September							Oktober							
Koppel / Weideplatz / Lagerplatz																					
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
01																					
02																					
03																					
04																					
05																					
06																					
07																					
08																					
09																					
10																					
11																					
12																					
13																					
14																					
15																					
16																					
17																					
18																					
19																					
20																					
21																					
22																					
23																					
24																					
25																					
26																					
27																					
28																					
29																					
30																					
31																					

Legende:  
 W: Weide  
 L: Lager- / Übernachtungsplatz  
 bei Behirtung  
 Sonstiges:  
 P: Putzen  
 U: Unkrautbekämpfung  
 R/S: Regen / Schnee

### 3. Düngerjournal

Koppel	Fläche (ha)	Datum	Düngerart/Herkunft	Menge

Koppel «.....» Total Menge ..... / Menge pro ha .....

Koppel «.....» Total Menge ..... / Menge pro ha .....

Koppel «.....» Total Menge ..... / Menge pro ha .....

Koppel «.....» Total Menge ..... / Menge pro ha .....

# 4. Futterjournal

**Alpzeit:**

Datum Auftrieb:

Datum Abtrieb:

Anzahl Tage

## Anzahl gesömmerte Tiere (Anzahl / Normalstösse NST)

gemolkene Tiere	Normalstösse
gemolkene Kühe	
gemolkene Ziegen	
gemolkene Schafe	
Total	

Schweine	Anzahl
Mastschweine	
Übrige Tiere	Normalstösse
Übrige Tiere	

## Futterzufuhr auf die Alp

Datum	Herkunft	Futterart					
		Gemolkene Tiere			Schweine	Übrige Tiere	
		Dürrfutter (kg)	Silage (kg)	Kraftfutter (kg)	Kraftfutter (kg)	Dürrfutter (kg)	Silage (kg)
Anfangsbestand							
Total							
<b>Total Dürrfutter (kg)</b> Hinweis: 3 kg Silage entspricht 1kg Dürrfutter		kg				kg	
<b>Maximal mögliche Menge Dürrfutter</b>		NST gemolkene Tiere x 150 kg Dürrfutter				NST übrige Tiere x 50 kg Dürrfutter	
		kg				kg	
<b>Maximal mögliche Menge Kraftfutter</b>				NST gemolkene Tiere x 100 kg Kraftfutter	Anzahl Mastschweine x 195 kg Kraftfutter		
				kg	kg		
<b>Differenzen</b>							

### Impressum:

Herausgeber: AGRIDEA, 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00, [www.agridea.ch](http://www.agridea.ch); Konzept / Redaktion: Lukas Keller, Franz Sutter, AGRIDEA; Layout: Michael Knipfer, AGRIDEA; Druck: Mattenbach AG, 8411 Winterthur; © AGRIDEA, Februar 2010